

Wir



Gemeindezeitung Friedenskirche Göppingen
Ausgabe 3 / 2010 Juni / Juli 2010



**Leidenschaft für Fußball! -
Leidenschaft zu Gott? S. 2**

**Einsegnung in der Friedens-
kirche S. 5**

**Bezirkskonferenz wählt
neue Laiendelegierte S. 6**

**WilderSüden Gast in
Göppingen S. 11**

**Zu Fuß durch Gottes
Schöpfung S. 15**



Liebe Leserin und lieber Leser unserer Gemeindezeitung!

Nur noch wenige Wochen – dann ist es wieder soweit. Ein Großteil der (nicht nur männlichen) Menschheit wird für vier Wochen nur ein Thema haben: Die Fußball-WM. Die Faszination und die Begeisterung für dieses weltweite sportliche Großereignis sind ungebrochen. Sollten „unsere Jungs“ wieder zum rechten Zeitpunkt den Kopf bzw. den Fuß hinhalten, Spiele gewinnen und Erfolge erringen, wird die Begeisterung noch größer werden und es werden sich noch mehr Menschen mitnehmen lassen in die Begeisterung für die WM.



Begeisterung. Bei der Fußball-WM scheint es so einfach zu sein und so schwer in der Kirche. Wann waren Sie denn das letzte Mal so richtig begeistert von Ihrer Kirche? Wann haben Sie einen Gottesdienst begeistert verlassen? Wann haben Sie begeistert von Ihrem Glauben erzählt? Einfach so? Begeisterung. Durch was entsteht sie eigentlich? Wenn man genauer hinschaut, dann ist es auch bei der Fußball-WM mit der Begeisterung

nicht immer so einfach, wie es auf den ersten Blick scheint. Spätestens nach der Vorrunde ist bei einigen die Begeisterung getrübt. Da sind nämlich die ersten Mannschaften ausgeschieden. Und wehe, eine Mannschaft erreicht nicht das vorgegebene Ziel – dann schlägt die Begeisterung manchmal ins Gegenteil um. In Wut und Enttäuschung. Die Begeisterung lässt bei ausbleibendem Erfolg stark nach.

Begeisterung für den Glauben und für Jesus. Woran machen wir unsere Begeisterung für den Glauben fest? Durch was lassen wir uns begeistern? Es ist schön, wenn wir begeistert sind: durch Gottesdienste, durch Andachten, durch Erlebnisse. Besser ist es aber, wenn wir uns begeistern lassen. Durch Gott selbst. Durch den Geist, den er uns schenkt. Pfingsten ist das Fest, an dem wir feiern, dass Gott uns seinen Geist geschenkt hat. Dass Gott durch seinen Geist in uns lebt. Dass Gott uns durch seinen Geist beleben will. Dass er uns verwandeln will in ein Bild, das uns wirklich entspricht. So wie Gott sich das Leben für uns vorgestellt hat! Befreit leben durch seinen Geist. Das begeistert! Jenseits von dem, was uns sonst noch in dieser Welt begeistern kann. Begeisterung, die nicht im Geist Gottes gegründet ist, ist

Andacht / Fußball und Glaube

eine vergängliche Begeisterung. Sie verweht, wenn die Erfolge ausbleiben und wenn äußere Sicherheiten wegbrechen.

„Wo der Geist des Herrn ist – da ist Freiheit!“ (2 Kor. 3,17) schreibt Paulus den Korinthern. Freiheit ist das Kennzeichen des Heiligen Geistes. Wer frei ist, kann befreit in dieser Welt leben. Wer sich vom Heiligen Geist befreien lässt, der kann ohne Angst leben. Weil er sich begeistern lässt. Vom Geist der Liebe und der Furchtlosigkeit Gottes. Der Geist Gottes befreit von der Sklaverei des Gesetzes. Er befreit von der Angst vor dem Tod. Er schenkt Frieden, gerade dort wo menschliche

Begeisterungstürme verebben. Der Geist befreit von Unversöhnlichkeit. Er befreit von falschen Sicherheiten, er befreit auch von den Göttern, die nicht in die Freiheit führen, sondern in die Gefangenschaft.

Pfingsten ist Herausforderung. Lasst Euch begeistern mit und von Gott! Schaut nicht auf Euch, sondern geht in Euch! Und seht, was Euch geschenkt ist! Gottes Geist, der Euch nicht verlässt. Der Euch stärkt und Kraft gibt zu leben und zum Sterben.

In diesem Sinne!

Frohe und begeisterte Pfingsten!
Ihr/Euer Pastor Stefan Reinhardt



Fußballer berichten von ihrem Glauben



Viele Fußballstars sind nicht nur vom Fußball begeistert, sondern auch von Gott - und bekennen dies öffentlich, sei es mit entsprechenden Trikotaufdrucken, sei es in Interviews. Eine kleine Auswahl:

DVD „Das Finale“: Sieben Fußball-Stars erzählen von ihrer Suche nach Ruhm und Erfolg und was sie dabei gefunden haben; sie berichten, wie ihr Leben durch den Glauben viel mehr verändert wurde als durch den Sport. Mit Edmilson, Lucio, Ze Roberto (Brasilien), Cyrille Domoraud (Elfenbeinküste), Lee Young Pro (Korea) und Tim Howard (USA) sowie Jorginho (Einleitung). In 24 Sprachen; 5,95 Euro plus Versand.

DVD „Leidenschaft Fußball“ von „Athleten in Aktion“. Sechs internationale Fußballstars wie Lucio und Kaká er-



Fußball und Glaube / Unterstützung



zählen darin in eindrucksvollen Interviews vom Fußball, von ihren Erfolgen und von Jesus. Drei Euro plus Versand (Mengenstaffelung möglich).

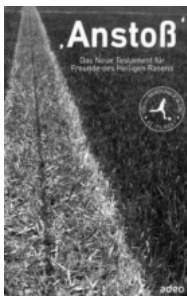
Buch „Kicker-Bibel“: Bekannte Fußballer lesen die Bibel und erfahren so die Kraft Gottes. Davon erzählen sie in diesem Buch, das den Bibeltext in modernem Deutsch und Berichte von internationalen Topspielern enthält. 4,95 Euro plus Versand.

Bezug der oben stehenden Artikel über „campus für christus“, www.campus-d.de

Broschüre „Kickoff - das Evangelium“: Das Johannes-Evangelium in der "Neues Leben"-Übersetzung wird ergänzt durch Berichte von internationalen Profi-Fußballern und interessanten Denkanstöße über Gott und die (Fußball-) Welt. 1,95 Euro; am Büchertisch vorrätig.



Buch „Anstoß“: Die Übertragung des Neuen Testaments von Fred Ritzhaupt als Fußball-Sonderausgabe ist gut verständlich und gleichzeitig nah am Urtext, speziell



für alle Freunde des Heiligen Rasens, gleich welchen Alters. Ein ungewöhnliches Kreuz aus weißen Feldlinien, grasgrünes Vorsatzpapier und ein von Eva Jung konzipierter und gestalteter Farbteil lassen die Herzen von Fußballfreunden höher schlagen. Und dann geht es auch gleich zur Sache: Anstoß! Auf den ersten 32 Seiten werden die wichtigsten Fragen rund um die schönste Nebensache der Welt und das „Spiel des Lebens“ gestellt. 14,95 Euro.

Schüler/-innen der Pestalozzischule helfen

„...ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser sich bewegt; bis ich aber hinkomme, steigt ein anderer vor mir hinein...“ (Johannes 5,7)

Dieser Satz aus dem Johannes-Evangelium beschreibt ziemlich genau die Situation von lernbehin-

derten Kindern und Jugendlichen: Sie stehen abseits, sind zu langsam und schwerfällig, wenn es darauf ankommt oder kommen überhaupt nicht in die Gänge. Als Förderschule brauchen wir die Unterstützung und Mitarbeit von Vereinen und Kirchen bei der Begleitung dieser jungen

Unterstützung / Einsegnung

Menschen, die an „den Hecken und Zäunen“ unserer Gesellschaft aufwachsen.

Wer als ehrenamtliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter sozialdiakonisch in seiner nächsten Umgebung unterwegs sein möchte, kann dies vor Ort bei uns an der Förderschule in Göppingen tun. Was Sie einbringen können, und in welchem Aufgabengebiet an unserer Schule Sie sich betätigen können, bespreche ich bei Interesse gerne individuell mit Ihnen. Immer jedoch geht es um Kontakt und Beziehungsarbeit zu

jungen Menschen, die auf Grund ihrer Lernschwäche Probleme haben, ihr Leben ohne Hilfe von außen auf die Reihe zu bekommen.

Nebenbei gesagt, wird genau diese Personengruppe mit den herkömmlichen Formen der kirchlichen Arbeit nicht erreicht und stellt deshalb auch für missionarische Kinder- und Jugendarbeit immer eine besondere Aufgabe und Herausforderung dar.

Max Böhringer, Pestalozzischule, Telefon 07161/91 43 30, www.pestalozzischule-goepplingen.de

Begegnungen mit Menschen - Begegnungen mit Gott



Am 28. März wurden Dominik Nagel, Julian Rieker, Noah Wörle, Nadine Ulmer, Susanna Schuster und Marie-Lena Traub-Körper von Pastor Stefan Reinhardt (von links nach rechts) eingeseget. Im Mittelpunkt des vorange-

gangenen, von den Jugendlichen selbst gestalteten Abschlussgesprächs zum Kirchlichen Unterricht standen verschiedene Menschen und ihre jeweiligen Beziehungen zu Gott: Vorgestellt wurden Personen aus der Bibel, ihren christlichen Glauben bekennende Prominente und Glieder unserer Gemeinde. Gottes Angebot an uns, mit Ihm in enger Verbundenheit zu leben, beherrschte auch den Festgottesdienst zur Einsegnung. *Olaf Hinrichsen*

Was wird aus dem Gemeindeprojekt?

Superintendent Hans-Martin Niethammer eröffnete die Bezirkskonferenz mit einer Andacht zum Thema Leitung. Zur Leitung gehören biblische Erfahrungen: Erfahrung der Vergebung (Petrus), Erfahrung des Schwachseins (Paulus), Erfahrung der Ermutigung von Gott (David).

In der Bezirkskonferenz wurde das **Gemeindeprojekt** „Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet“ analysiert. Positiv war, dass wir als Gemeinde an einer Sache dran waren, gemeinsam über ein Thema nachdachten. Drei neue Kreise haben sich gebildet. Schade war, dass wir mit diesem Projekt nicht mehr Außenstehende erreicht haben. Wichtig ist die Nachhaltigkeit des Projektes. Alle fünf Punkte (Gastfreundschaft, Gottesdienst, Glaubensentwicklung, Mission und Großzügigkeit) sind wichtig. Aus jedem Bereich sollen wir uns ein Ziel für ein Jahr vornehmen.


Eine konkrete Umsetzung soll der Freitagnachmittag sein und werden. Im „Fridays“ wollen wir offene Gemeinde sein. Neben dem Mittagessen wird auch anschließend Kaffee mit Kuchen angeboten. Unsere Kirche soll offen für Menschen sein. In Planung ist eine Kinderbetreuung, damit Menschen au-

ßerhalb unserer Gemeinde zu uns kommen und wir ihnen dienen können. Menschen können einkaufen und ihre Kinder bei uns gut aufgehoben wissen. Dienst an anderen, Gemeinde für andere sein. Das Essen ist umsonst, eine freiwillige Spende ist möglich.

Um Gemeinde für andere sein zu können hat die BK eine Küchensanierung beschlossen. Verschiedene Geräte sollen angeschafft werden, kleine hygienische Verbesserungen vorgenommen werden, damit wir auch nach außen gehen können. Insgesamt wurden von der Bezirkskonferenz für diese Maßnahmen 15.000 Euro bewilligt. Ein Teil davon (10.000 Euro) kann aus den Rücklagen entnommen werden. Wir wollen aber möglichst viel ohne Rücklagen erreichen. Wem dieses Projekt am Herzen liegt, kann jederzeit unter dem Stichwort „Fridays“ dem Bezirk spenden.

Unsere regelmäßige **Spende für Malawi** läuft noch bis zum Jahr 2012 und wird bis zu diesem Jahr weitergeführt, obwohl wir bereits jetzt genug Spenden für die Gehälter in Malawi zusammen haben.

Die **Umlage** im Jahr 2010 beträgt 108.000 Euro, die Konferenzhilfe Ost 4.848 Euro - monatlich unterstützt unser Bezirk also unsere Kirchengemeinschaft mit 9.404 Euro.



Bezirkskonferenz / Stille

Aus diesem Geld werden die Gehälter und Pensionen der Hauptamtlichen finanziert, die Gemeinden in Ostdeutschland unterstützt sowie Werke und Einrichtungen unserer Kirche finanziert.

Hans-Martin Niethammer berichtet von der Aktion „1000 mal 5000“. Sie dient als Vorsorge für die Pensionen der Hauptamtlichen. In zehn bis 15 Jahren gehen geburtenstarke Jahrgänge in den Ruhestand. Um diese zusätzlichen Kosten nicht auf die Umlage der Bezirke zu legen, ist die Aktion „1000 mal 5000“ gedacht. Bisher wurden schon über 1.500.000 Euro in den Gemeinden gesammelt. Auch hier sind Spenden an den Bezirk möglich, die dann selbstverständlich weitergeleitet werden.

Als **Bezirkslaienführer** wurde Christof Braun gewählt, als seine Stellvertretung Andrea Hinrichsen. Als **Laiendelegierte** wurde Uta Hegenloh gewählt, als ihre Stellvertretung Susanne Bühler. Die BK dankt allen Kandidaten und wünscht den Gewählten viel Freude, Mut und Kraft für ihren Dienst. Ab 2011 sind die Gewählten im Amt.

Helga Bittig hat seit Januar 2010 kommissarisch die **Kassen-Verwaltung** von Jochen Bohnacker übernommen, der aus beruflichen Gründen ausscheidet. Ab 2011 ist Siegfried Reich bereit, die Bezirks-

kasse zu verwalten. Die BK dankte Jochen Bohnacker, Helga Bittig und Siegfried Reich für ihre Dienste.

Als **Laienprediger** wurde Dieter Smolka bestätigt; als **Predigthelfer** wurden Miriam Bekaam, Ulrich Kopp, Gerhard Neufeld und Silvia Reinhardt bestätigt.

„Mein **Dank** gilt allen aus unserer Gemeinde, die auf vielfältige Weise mitarbeiten, damit Gottes Reich gebaut werden kann. Es ist gut, gemeinsam als Gemeinde auf dem Weg mit Gott zu sein. Dankbar bin ich, dass wir gemeinsam schöne und segensreiche Gottesdienste miteinander feiern. Dankbar bin ich dafür, dass wir als Gemeinde lernen, Schönes und Leidvolles miteinander zu teilen.“

Pastor Stefan Reinhardt

Eine Stunde Stille am Donnerstag - jeweils von 20 bis 21 Uhr

Was passiert da eigentlich? Zu Beginn der Stunde gibt es eine kurze Einführung. Dann wird ein längeres Gebet gesprochen und dann verharret man eine Stunde in Stille vor einem Tisch, der mit Kerzen und einer Bibel geschmückt ist. In dieser Stunde kann man zur Ruhe kommen, einmal nichts tun. Einfach sein vor Gott. Die meisten wundern sich, wie schnell eine Stunde vorbei gehen kann. In die-



Termine

ser Stunde können alle Gedanken vor Gott ausgebreitet werden, alles darf sein. Wir schweigen und sind mit Gott zusammen. Er will uns begegnen. Jedem auf ganz unterschiedliche Weise. Damit wir wissen, wer unsere Mitte ist. Herzliche Einladung an alle, die zur Ruhe kommen und vor Gott sein wollen.

Pastor Stefan Reinhardt

Mai 2010

Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr:
Gottesdienst an Pfingsten mit Segnung von Deborah Schollenberger

Montag, 31. Mai, 13.30 Uhr:
Wanderung der Gruppe Zeitlos, ab Friedenskirche.

Sonntag:

9.45 Uhr Kindergottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch:

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Gruppe
„Sonne nkäfer“ (0-3 Jahre)
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht

Donnerstag:

9.15 Uhr Frauengebetskreis
20.00 Uhr Stunde der Stille

Freitag:

ab 12.12 Uhr „Fridays“ mit Mittagessen,
Jungschargruppen für Jungen und Mädchen (ab 15.45 Uhr) und Jugendkreis (19.00 Uhr, open end)

Jeden 1. Samstag im Monat:

20.00 Uhr Lobpreisabend in der Friedenskirche

Jeden 1. Sonntag im Monat:

20.00 Uhr Gottesdienst in Bad Boll

Urlaub Pastor Stefan Reinhardt:

Vom 24. Mai bis 1. Juni; Vertretung:
Pastorin Oberkampf, Plochingen,
Telefon 07153/6173 01

Juni 2010

Mittwoch, 2. Juni, 15.00 Uhr:
Bibelstunde in Eisligen

Sonntag, 13. Juni:

Konferenzsonntag in Sindelfingen,
kein Gottesdienst in der Friedenskirche

Dienstag, 15. Juni, 17.00 Uhr:
Bibelstunde in Wangen

Mittwoch, 16. Juni, 20.00 Uhr:
Themenabend zum Bibelverständnis - Die Bibel als Gottes Wort verstehen und erleben (mit Pastor Stefan Reinhardt)

Donnerstag, 17. Juni, 14.30 Uhr.
Gespräch am Nachmittag „Arm und glücklich - zum 100. Geburtstag von Mutter Teresa“, Friedenskirche

Samstag, 19. Juni, ab 19.00 Uhr:
Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

Sonntag, 20. Juni, 10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Taufe von Emma Mattulat und Gliederaufnahme



Termine

Sonntag, 27. Juni, 10.00 Uhr:
Familiengottesdienst mit Taufe von
Leo Reinhardt mit anschließendem
Gemeindeessen

Montag, 28. Juni, 13.30 Uhr:
Wanderung der Gruppe Zeitlos, ab
Friedenskirche

Juli 2010

Donnerstag, 1. Juli, 14.30 Uhr:
Gespräch am Nachmittag „Reich
und glücklich? - Der reiche Korn-
bauer“ in der Friedenskirche

Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr:
Gottesdienst anders (Frühstücks-
gottesdienst) zum Thema „Ego al-
lein zu Haus“

Dienstag, 6. Juli, 15.00 Uhr:
Bibelstunde in Eislingen

Dienstag, 13. Juli, 17.00 Uhr:
Bibelstunde in Wangen

Donnerstag, 15. Juli, 14.30 Uhr:
Gespräch am Nachmittag mit Kino-
film „Lieber Franky“

Sonntag, 18. Juli, 10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Segnung von
Beatrice Elodie Reyher

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr:
Gottesdienst im Grünen auf dem
Plätzle in Jebenhausen

Montag, 26. Juli, 13.30 Uhr:
Wanderung der Gruppe Zeitlos





Geburtstage

70 Teenies beleben die Friedenskirche

WilderSüden ist, wenn...

- fast 80 Menschen für ein Wochenende in der EmK Göppingen zu Gast sind und sich willkommen fühlen
- im Göppinger Stadtpark die Gitar-

Schaufenster sitzen und in der Bibel lesen

- wenn am Ende alle erfüllt nach Hause gehen und mehr davon wollen...



re ausgepackt und dort gesungen wird

- die Göppinger in der Fußgängerzone Gutscheine für Crêpes bekommen und so Alt und Jung und etwa 35 Personen unsere Kirche aufsuchen und mit uns ins Gespräch kommen
- Jugendliche beim Metzger im

Vielen Dank für die helfenden Hände und jegliche Unterstützung: Beim Einkaufen, Kochen, Salat bringen, Frühstück und Abendessen richten, das Spülen koordinieren, ein Stadtspiel entwerfen, Jugendliche radikal gastfreundlich in der Kirche abholen und die Bibelarbeit gemeinsam entdecken, fürs

spontan Beamer- und Organisten-
dienst machen, Aufräumen etc.

Monika Meingassner

Gottesdienst 09.05. WilderSüden

Ganz ehrlich, ich hatte keine rechte Vorstellung, was mich da erwartet. 70 Jugendliche, die einen Gottesdienst gestalten, das wird wahrscheinlich im besten Falle unruhig, wenn nicht chaotisch. Zu allem bereit fuhr ich



Viele halfen zum Beispiel beim Essen richten.

nach Göppingen. Und dann standen da die Jugendlichen draußen und haben jeden einzelnen erwartet, begrüßt und an den Platz gebracht. Schon vor dem Gottesdienst war der Kontakt mit einzelnen möglich - ich erfuhr, wie viel Spaß es einer Elf-jährigen aus Uhingen gemacht hatte und dass sie gerne wieder zu einem Wochenende des Wilden Südens fahren will.

Der Gottesdienst war mit großer Ernsthaftigkeit vorbereitet und wurde auch so gefeiert. Egal ob Anspiel, Gebet, Lieder, Predigt oder der Segen - bei allem war Jugendlichen und Mitarbeitern abzuspüren, mit welcher Freude und Engagement alle dabei waren. Die Gebetsform „Herr wir bitten dich.....“ haben wir anschließend gleich im Hauskreis aufgegriffen. Und der Segen, bei dem plötzlich alle Jugendlichen und Mitarbeiter auf den Stühlen standen und ein Netz aus ausgebreiteten Armen über die Gemeinde spannten, hat wohl niemand unberührt gelassen.

Vielen Dank euch allen, Jugendlichen und Mitarbeitern für euren Einsatz, für eure Begeisterung. Sicher denken viele so wie ich. Wir freuen uns, wenn ihr bald einmal wieder bei uns Station macht und dann laden wir ganz besonders alle die ein, die diesen Gottesdienst verpasst haben und denen damit wirklich was entgangen ist.

Einige Kommentare, die ich von diesem Wochenende und vom Gottesdienst gehört habe:

- Dieser Gottesdienst hat mein Herz berührt (90 Jahre)
- Es war sehr schön, begrüßt und an den Platz begleitet zu werden
- Die Predigt war sehr klar und eindrucksvoll



- Es ging ungeheuer diszipliniert zu
- alles war toll aufgeräumt, nirgends war Chaos
- das Gebet war beeindruckend
- vom Segen war ich tief berührt
- aufgeweckte und freundliche Jugendliche
- wie ist es möglich, so einen Gottesdienst in so kurzer Zeit vorzubereiten?

- toll wie freundlich und aufmerksam alle mitgeholfen haben, sei es beim Tisch decken, spülen oder aufräumen
Uta Hegenloh

WilderSüden - unter dem Thema „Radikale Gastfreundschaft“, wie wir es erlebt haben:

Freitagabend, Anreise für 70 - 80 Jugendliche. Unsere Kirche wird zum Bienenhaus! Abendessen richten, hilfsbereite, freundliche Jugendliche für jeden Hilfsdienst. Abräumen, Spülen, Abtrocknen, Tische abwischen – alles läuft wie eingespielt.

Samstag Bibelarbeit, Freizeit, Stadtspiel, Gottesdienstvorbereiten. Sonntag der Gottesdienst - ein Erlebnis der besonderen Klasse! Ein Spalier junger Menschen zum Empfang - jeder Gottesdienstbesucher wurde an seinen Platz begleitet - ein süßer Gruß lag schon bereit. „Möchten Sie die Jacke ablegen?“ - die Jugendli-

Wir - Gemeindezeitung der Friedenskirche Göppingen

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Göppingen, Friedrichstraße 27, 73033 Göppingen, www.emk-goepingen.de

Pastor: Stefan Reinhardt, Tel. 07161/7 79 50, E-Mail: Stefan.Reinhardt@emk.de
Handy: 0176 96 65 12 97


Redaktionsteam:

Olaf Hinrichsen, Monika Meingassner, Stefan Reinhardt;
E-Mail: wir-redaktion@web.de

Erscheinungsweise: Zweimonatlich / 300 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.07.2010

Bankverbindung: Kto 33015, Kreissparkasse Göppingen, BLZ 610 500 00



WilderSüden / Freude

chen als vollendete Gastgeber! Gesprächsbereit, freundlich, aufmerksam.

Die Kirche voll belegt, viele fremde Gesichter - ein Gottesdienst von den Jugendlichen vorbereitet und gestaltet zum Thema Gastfreundschaft. Wir wurden durch den Gottesdienst begleitet durch Gebet und Lieder, Zeugnisse, Berichte, ein Anspiel, eine Predigt über Gottes radikale Gastfreundschaft: „Kommt her zu mir, es ist alles vorbereitet, ich sorge für euch, der Tisch ist gedeckt, für alle!! Kommt!“

Jugendliche sprachen das Segensgebet mit über 100 hoherhobenen Händen zum Zeichen des Segens über der ganzen Gemeinde. Unvergesslich!!!
Traute Schweizer

WilderSüden ist wirklich eine gute Sache. Bibelarbeit in der Metzgerei bzw. bei Menschen unserer Gemeinde, Einladeaktion mit Crêpes und viel sonstige Action - einfach spitze. Und der Gottesdienst am Sonntag hat wirklich viele bewegt - mich auch. Radikal gastfreundlich, lebhaft und leidenschaftlich. Wirklich klasse!
Martin Straub



Zeitlos

Zeitlos on tour - zu Fuß die Heimat erkunden



Die März-Wanderung der Gruppe Zeitlos führte am 29. jenes Monats zum Hohenrechberg. Unter Leitung von Karl Bohnacker machten sich zehn Personen zuzüglich zwei Personen vom Gespräch am Nachmittag auf den Weg. Das Wetter wurde mit der Zeit immer besser, so dass es bei Sonnenschein wieder zum Parkplatz Aasrücken zurück ging. *Alfred Kuhn*

Am Montag, 26. April, machte die Zeitlos-Gruppe mit 28 Personen unter der bewährten Leitung von Artur Herrmann eine Wanderung unter blühenden Obstbäumen zum Pfundhardshof im Neidlingertal. Bei angenehmen Temperaturen wurde ein wohl schmeckendes deftiges Bauernvesper serviert, bevor es auf dem kürzesten Weg zu den Autos zurück ging.

Alfred Kuhn & Traude Griesinger



Ausblick



mit Frühstück am Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr,
Friedenskirche Göppingen,
Friedrichstraße 27
zum Thema „**Ego allein zu Haus**“